

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	15
Kapitel I Ökonomische Grundlagen	17
A Einführung	19
B Plattformen	20
I. Einseitige Plattformen	20
II. Zweiseitige Plattformen	21
C Daten	30
I. Grundlegende Eigenschaften von Daten	31
II. Ökonomische Eigenschaften von Daten	33
III. Daten als wesentlicher Input	44
IV. Wettbewerbsprobleme aufgrund von Daten	47
D Algorithmen und Künstliche Intelligenz	48
I. Arten und Funktionsweise von Algorithmen	49
II. Mögliche Wettbewerbsprobleme durch die Anwendung künstlicher Intelligenz	50
III. Blockchain-Anwendungen	60
Kapitel II Datenschutzrecht	63
A Überblick	65
B Grundlagen Datenschutzrecht	65
I. Personenbezogene Daten	65
II. Räumlicher Anwendungsbereich der DSGVO	67
C Datenverarbeitung und deren Rechtfertigung	69
I. Rechte und Pflichten bei der Datenverarbeitung	70
II. Einwilligung	76
III. Gesetzliche Erlaubnis	79
IV. Datenübermittlung	88
D Rechtsfolgen bei Verstößen	92
I. Haftung	93
II. Andere Rechtsfolgen	94
Kapitel III Plattformen, KI-Anwendungen und Telekommunikationsrecht	95
A Einleitung	97
B Anwendbarkeit des Telekommunikationsrechts	99
I. Telekommunikationsdienste	99
II. Internetzugangsdienste	100
III. Dienste der Signalübertragung	100
IV. Interpersonelle Telekommunikationsdienste	101

Inhaltsverzeichnis

C	Telekommunikationsrechtliche Pflichten für Plattformbetreiber	107
	I. Melde- und Berichtspflichten	107
	II. Interoperabilität	109
	III. Netzneutralität	110
	IV. Kundenschutz	111
	V. Öffentliche Sicherheit und Notfallvorsorge	116
	VI. Durchsetzung und Bußgelder	123
D	BfDI als Aufsichtsbehörde	123
E	Anwendbarkeit des Telekommunikationsdatenschutzes	124
	I. Anwendungsvorrang des TTDSG	124
	II. Anwendungsbereich des TTDSG	125
	III. Verpflichtete des TTDSG	126
	IV. Mitwirkende als Verpflichtete	126
	V. Fernmeldegeheimnis	128
	VI. Zugriffsrechte Dritter – Digitaler Nachlass	136
	VII. Nachrichtenübermittlung mit Zwischenspeicherung	136
	VIII. Datenverarbeitung unter dem TTDSG	137
	1. Verkehrsdaten	138
	2. Standortdaten	138
	IX. Störungen von TK-Anlagen und Missbrauch von TK-Diensten	140
	X. Keine Autragsdatenverarbeitungsvereinbarung bei Telekommunikationsdiensten	141
	XI. Aufsicht, Sanktionen und Inkrafttreten	142
Kapitel IV	KI-Plattformverträge	145
A	Einleitung	147
B	Dogmatische Einordnung von KI-Plattformverträgen	147
	I. Verträge über die Erstellung oder Beschaffung einer KI-Plattform	148
	II. Beschaffung von Komponenten für die KI-Plattform	148
	III. Verträge über den Betrieb einer KI-Plattform	151
C	Erstellung und Beschaffung der KI-Plattform	153
	I. Leistungsbeschreibung, Pflichtenheft und Leistungsstörung	153
	II. Mängelgewährleistung	155
	III. Einkauf von Vorleistungen (Netzwerke, Rechenzentren, Infrastruktur)	157
	IV. Mitwirkungsleistungen und Beistellungen	157
	V. Sollbruchstellen	160
	VI. Checkliste	161

D	Betreiben der KI-Plattform	161
	I. Verhältnis zum Besteller	162
	II. Verhältnis zu mehreren Kunden	168
	III. Verhältnis zu Endkunden bzw. Verbrauchern	169
Kapitel V	Urheberrecht und Künstliche Intelligenz	171
A	Von Beatles-Songs und Börsenberichten	173
B	Schutz der Künstlichen Intelligenz selbst	175
	I. Denkbare Schutzrechte für KI-Systeme	175
	II. Schutz durch das Softwareurheberrecht	175
	III. Kein Schutz der KI-Komponenten als Datenbank	177
C	Schutz der Erzeugnisse einer Künstlichen Intelligenz	178
	I. Unterschiedlicher Schutz für unterschiedliche Erzeugnisse	178
	II. Schutz der Erzeugnisse durch das Urheberrecht	178
	III. Schutz der Erzeugnisse durch Leistungsschutzrechte	180
D	Rechtsverletzung durch die Erzeugnisse einer Künstlichen Intelligenz	183
E	Schutz der Daten, mit denen Künstliche Intelligenz trainiert, validiert und getestet wird	184
	I. Mögliche Rechte an Trainingsdaten	184
	II. Kein Schutz der Trainingsdaten durch das (Sach-)Eigentumsrecht	185
	III. Schutz der Trainingsdaten durch das Urheberrecht	185
	IV. Schutz der Trainingsdaten durch Leistungsschutzrechte	189
F	Zusammenfassung	191
Kapitel VI	Kartellrecht und wettbewerbsnahe Plattformregulierung	193
A	Einleitung und Überblick	195
B	Grundlagen der kartellrechtlichen Instrumente	196
	I. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen (Kartellverbot)	196
	II. Verbot des Missbrauchs von Marktmacht	198
	III. Fusionskontrolle	201
C	Arten und Charakteristika von Plattformen und kartellrechtliche Herausforderungen	202
	I. Kartellrechtlicher Begriff der digitalen Plattformen	203
	II. Charakteristika digitaler Plattformmärkte	205
D	Charakteristika sogenannter Künstliche Intelligenz und kartellrechtliche Herausforderungen	211
	I. Automatisierung und Skalierbarkeit	211
	II. Zusammenschaltung und Selbstlerneffekte	212

Inhaltsverzeichnis

E	Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen:	
	Ausgewählte Probleme	213
	I. Kartellrechtlicher Unternehmensbegriff	213
	II. Plattformen/KI als Abstimmungsvermittler („Hub-And-Spoke“)	214
	III. Systeme als selbstständige Akteure und Zurechnung	215
	IV. Zulässiges Parallelverhalten vs. Kollusion durch Preissetzungssoftware	216
	V. Vertriebsbeschränkungen	217
	VI. Informationsaustausch	220
F	Verbot des Marktmachtmissbrauchs: ausgewählte Probleme	221
	I. Feststellung von Marktbeherrschung auf Plattformmärkten	221
	II. Interessenabwägung und gesetzliche Wertungen außerhalb des Kartellrechts	226
	III. Zurechnung eines Missbrauchsverhaltens	227
	IV. Beispiele für missbräuchliche Verhaltensweisen	228
	V. Rechtsfolgen	234
G	Fusionskontrolle: Ausgewählte Probleme	234
	I. Umsatzschwellen als (ungeeignetes) Kriterium der Bedeutung eines Zusammenschlusses	235
	II. Keine ex-post-Kontrolle von (freigegebenen) Zusammenschlüssen	239
H	Sektorspezifische wettbewerbsnahe Plattformregulierung	242
	I. Digital Markets Act	242
	II. Kartellrechtliche Ex-Ante-Regulierung nach § 19a GWB	244
I	Kartellrechtliche Compliance	248
	I. Risikobasierter Ansatz	248
	II. Einzelne Compliance-Maßnahmen	249
Kapitel VII	Gesellschaftsrecht und KI – Einsatz von KI in der Unternehmensleitung	251
A	Einleitung	253
B	Rechtliche Grundlagen der gesellschaftsrechtlichen Haftung	254
	I. Haftung der Gesellschaft	255
	II. Haftung der Unternehmensleitung	256
	III. Haftung der KI	260
	IV. Zwischenergebnis	261

C	Anzuwendende Sorgfaltspflicht bei der Aufgabendelegation an KI	261
I.	Anwendbarkeit der Grundsätze über die Aufgabedelegation	262
II.	Entschließungsermessens	262
III.	Auswahlermessens	264
IV.	Grenze der Aufgabendelegation: Wahrung der Letztverantwortung	273
V.	Wissenszurechnung – KI als Zurechnungsrisiko	274
VI.	Zwischenergebnis	275
D	Materielle Einsatzgebiete von KI in der Unternehmensleitung	276
I.	Entscheidende KI – KI als Unternehmensleitung?	276
II.	Beratende KI – KI als Digital Company Secretary	278
III.	Beschaffung und Auswertung von Informationen durch KI	281
IV.	Zwischenergebnis	284
E	Zusammenfassung – Checkliste für den Einsatz von KI	284
Kapitel VIII Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht und KI		287
A	Einleitung	289
B	Grundsätze der Verantwortlichkeit	290
I.	Im Strafrecht	292
II.	Im Ordnungswidrigkeitenrecht	301
III.	Im Unternehmenssanktionsrecht (VerSanG-E)	302
C	Gefahr: Bestimmung des Schadenspotenzials	304
I.	In persönlicher Hinsicht	305
II.	In unternehmerischer Hinsicht	306
D	Gefahren im Kontext von Plattformen	310
I.	Gefahren für Betreiber	310
II.	Aus Sicht der Nutzer	314
E	Verwirklichung der Gefahr	314
I.	KI als „Täter“	314
II.	KI als Tatmittel	315
III.	KI als Beweis	316
F	Prävention (Criminal Compliance)	317
I.	Gesetzliche Grundlagen	317
II.	Criminal Compliance	318
III.	Kontrolle	319
IV.	Dokumentation und Revisionssicherheit	320
Kapitel IX Automatisierte Beratungsdienstleistungen		323
A	Einleitung	325
B	Software-basierte Beratungsleistung als (menschliche) „Dienstleistung“	326

Inhaltsverzeichnis

C	Legal Tech	328
	I. Begriff und Kategorisierung	328
	II. Regulativer Ansatzpunkt	329
D	Schlussbemerkung und Ausblick	343
Kapitel X	Wertpapierhandel (BaFin)/Finanzaufsichtsrecht	347
A	Zahlungsdienste im Kontext von Plattformdiensten	349
	I. Einführung	349
	II. Typische Zahlungsdienste bei Plattformdienstleistungen	350
	III. E-Geld-Geschäft, § 1 Abs. 2 S. 2 ZAG	354
	IV. Folgen der Erbringung von Zahlungsdiensten	356
	V. Ausnahmen von der Erlaubnispflicht als Zahlungsdienstleister	357
	VI. Erlaubnisverfahren	358
B	Plattformbasierter Wertpapierhandel	359
	I. Einführung	359
	II. Typische regulierte Tatbestände	359
	III. Erlaubnistatbestände	362
	IV. Wohlverhaltenspflichten	364
Kapitel XI	KI-Einsatz in den Medien: Medienrecht und öffentlich-rechtliche Regulierung	367
A	Einführung und Hintergrund	369
	I. Relevanz von Technologie in den Medien	369
	II. Medienmarkt	372
	III. Medienrechtliche Relevanz von KI-Einsatz	374
B	Datengewinnung	376
	I. Dateninput	376
	II. (Social) Media Monitoring	379
	III. Datenjournalismus	380
C	Erstellung von Medieninhalten (ohne UrhR)	382
	I. Roboterjournalismus und Computational Journalism	382
	II. Textautomatisierung	385
	III. KI-generierte Bilder und Videos	391
	IV. Medieninhalte als Beweismittel	394
D	Ausgabe von Medieninhalten	394
	I. Ausgabe/Distribution: Kanal und Gattungsanpassung	394
	II. Kennzeichnungspflicht	395
	III. Social Bots	397
	IV. Output-Avatare	398
	V. Verantwortlichkeit	399
	VI. Rechtsfolgen	401

Inhaltsverzeichnis

E	Sortierung	402
	I. Meinungspluralität	402
	II. Intermediäre	404
	III. Archive	414
F	KI-Einsatz bei Medienrezeption	415
	I. Medienumgebung	415
	II. Medienüberwachung	415
Literatur (Auswahl)		417
Stichwortverzeichnis		419